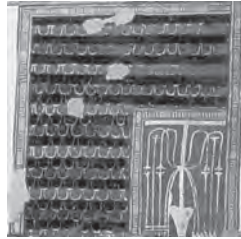


BEGEGNUNG MIT DEN QUELLEN

WOZU BRAUCHT MAN DIE QUELLEN?

1. Studieren Sie die folgenden Bilder.

a) Schreiben Sie unter die Bilder, was sie vermutlich darstellen.



1.

2.

3.



4.

5.

b) Schauen Sie sich das Titelbild des Lehrbuchs an und identifizieren Sie mit dessen Hilfe die obigen Bilder.

1.

2.

3.

4.

5.

c) Entscheiden Sie, ob die dargestellten Details eindeutig zu identifizieren waren:

- Ja / Nein (Unterstreichen Sie die gewählte Antwort.)

Begründung:

d) Nachdem Sie das Gesamtbild kennen, formulieren Sie Ihre Vermutungen.

Aspekte	Vermutungen
Mit welcher Hochkultur lässt sich das Bild verbinden?	
Wo wurde das Bild vermutlich entdeckt?	
Wie wurde das Bild wahrscheinlich angefertigt?	
Welches Thema stellt das Bild dar?	
Könnte das eine zeitgenössische Darstellung des bearbeiteten Themas sein?	

Die Aufgabe 1 lässt die Schwierigkeiten der Forschungsarbeit der Historiker erkennen. Zuerst konnte man nur die Details des Bildes sehen, wie auch die Menschen nachfolgender geschichtlicher Epochen jeweils immer nur ein Element der Vergangenheit erschließen können. Wir hatten es leicht, weil wir uns danach das ganze Bild des Titelblattes anschauen konnten. So waren die Einzelheiten besser zu erkennen. Die Historiker müssen aber ihre Vermutungen oft aufgrund von Teilinformationen formulieren. Die uns überlieferten Funde (Gegenstände und schriftliche Quellen) sind diejenigen Bausteine, mit deren Hilfe die Historiker versuchen, die Vergangenheit neu aufzubauen, d. h. zu rekonstruieren.

Die Geschehnisse der frühesten Zeiten (z. B. die der Vorgeschichte oder des Altertums vor 5–6000 Jahren) können wir grundsätzlich nur anhand von Funden (z. B. Gebrauchsgegenstände oder Skelette) erfahren bzw. nachvollziehen.

Die schriftlichen Quellen werden von der Geschichtswissenschaft nach mehreren Gesichtspunkten gruppiert. Nach der Entstehungszeit gibt es primäre Quellen, die zu der gleichen Zeit entstanden sind wie die Geschehnisse oder Erscheinungen, über die sie berichten und es gibt sekundäre Quellen (Bearbeitungen), die aus späteren Zeiten stammen.

Die Quellen sind auch ihrer Gattung nach unterschiedlich: Es gibt offizielle Quellen (z. B. Urkunden, Verträge und Gesetzestexte) und persönliche Dokumente (z. B. Memoiren, Briefe und wissenschaftliche Arbeiten).

Schlagen Sie die Archive der ersten Lektionen auf. Solche Teile sind im Lehrbuch nach jeder Lektion zu finden. Es ist so, als würde man ein Archiv oder ein Museum besuchen. Darin sind Quellen verschiedener Art zu finden. Versuchen Sie die primären und sekundären Quellen zu erkennen. Unterscheiden Sie die Quellen auch nach ihren Gattungen.

2. Gruppieren Sie die Quellen aufgrund der angegebenen Gesichtspunkte.

„Wenn ein Bürger einen anderen Bürger des Mordes ohne Beweis beschuldigt, so wird er, der den anderen beschuldigt hat, getötet.“ (*Gesetzessammlung von Hammurabi*)

„Da trat ich aus meinem Versteck hervor, um die Zeichnung zu betrachten und fand auf der sorgfältig gereinigten Stelle das Bildnis einer gut einen halben Meter langen Antilope mit einem Pfeil im Hals...“ (*Aus dem Bericht eines deutschen Wissenschaftlers vom Anfang des 20. Jhs.*)

„Wenn du mit dem Bebauen deines Feldes beginnst, sei wachen Auges auf den Zustand deiner Bewässerungsgräben, Kanäle und Dämme bedacht (...) Dulde keine Faulheit, stehe immer bei den Arbeitern und gib ihnen keine Pause...“ (*Sumerische Tontafel*)

„Anhand der Untersuchungen von vielen hundert Ausgrabungen und eines unermesslichen Fundmaterials wissen wir, dass in der jeweiligen Kultur und Epoche nur bestimmte Typen zusammen vorkamen. In einer anderen sind bestimmte Werkzeugarten oder Bearbeitungsweisen bzw. Techniken unbekannt, selten oder nicht charakteristisch...“ (*Vera Gábori-Csánki: Az ősemlék Magyarországon*)

„Das Patriarchat, die an den Vätern orientierte Gesellschaftsordnung, die am Ende des Neolithikums erschien, erkannte die wachsende Bedeutung der Männer an. Hinsichtlich der Abstammung war nicht mehr die weibliche Linie ausschlaggebend.“ (*Lehrbuchtext, 2002*)

primäre Quellen		sekundäre Quellen	
Autor	Gattung	Autor	Gattung

3. Systematisieren Sie die Informationen über die schriftlichen Quellen.

Ergänzen Sie die Tabelle anhand des Materials der Aufgabe 2.

primäre Quellen		Politisches		Alltägliches
	geschichtliche Arbeit		Sonstiges	—

4. Sehen Sie sich die nicht schriftlichen Quellen 7–11. und 15. auf den Seiten 10–11 des Lehrbuchs an.

Füllen Sie die Tabelle aus. Benennen Sie den Quellentyp und kreuzen Sie an, ob die angegebenen Quellen primär oder sekundär sind.

Nummer	Quellentyp	primär	sekundär
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
15.			

5. Gruppieren Sie mithilfe der Tabelle die angegebenen Bildquellen.

zeitgenössische Bilder (Gemälde, Stiche), Bühnenbild, Bilder aus späteren Zeiten (Gemälde, Zeichnungen), zeitgenössische Foto- und Filmausschnitte, spätere Filmbearbeitungen, zeitgenössische Plakate, spätere Karikaturen, zeitgenössische Karikaturen

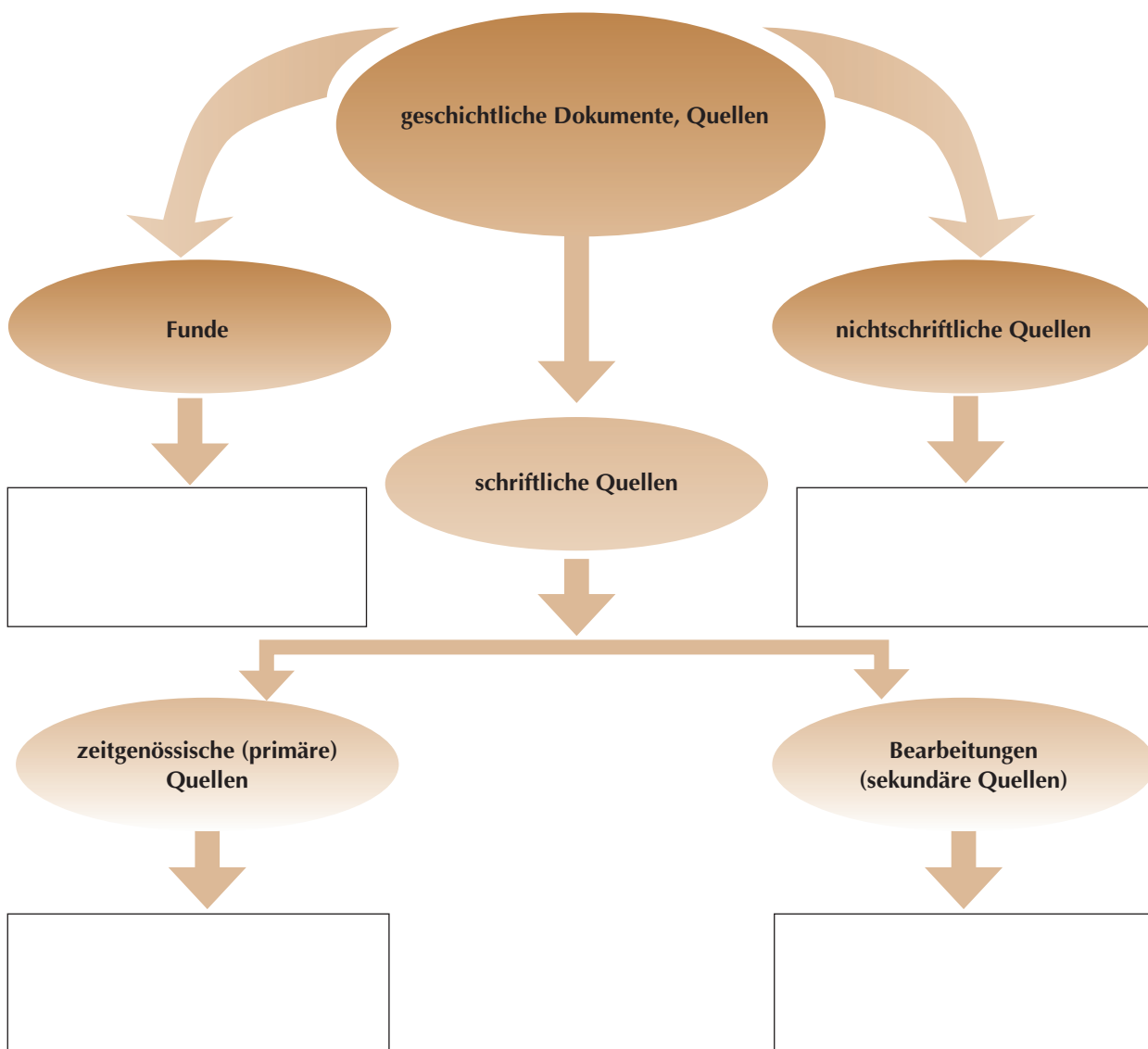
primär				
sekundär				

6. Suchen Sie Beispiele aus dem Lehrbuch für die folgenden Quellentypen. Ergänzen Sie die Tabelle aufgrund Ihrer Untersuchung. Vermerken Sie die Nummer der Lektion und auch die farbig markierte Quellennummer.

Beispiele für Quellentypen	E			
	sekundär	Geschichtliches	Geographisches	Ethnisches
	sekundär	Staatsorganisation	Prozessdiagramm	Skizze
	sekundär	Diagramm	Grafik	Datenreihe
	sekundär	Zeitliches	Thematisches	

7. Schreiben Sie die Nummer der angegebenen geschichtlichen Quellen in die entsprechenden leeren Rechtecke der Abbildung ein. Einige Dokumente sind auch an mehreren Stellen anzugeben.

1. Gesetzestext 2. Tonkrug 3. Volksmärchen 4. historische Arbeit 5. Gebäude 6. Urkunden 7. zeitgenössisches Gemälde 8. zeitgenössisches Foto 9. Karte 10. Steueraufnahmelisten 11. Brief 12. Lehrbuchtext 13. Volkslied 14. Sage 15. chronologische Tabelle 16. Schmuckstücke 17. Goldforint von Károly Róbert



Merken Sie sich: Für die Markierung der einzelnen Quellentypen werden in dem Arbeitsheft die folgenden Abkürzungen verwendet.

primär	Recht	Politik	Wirtschaft	Alltag
sekundär	geschichtliche Arbeit	Lehrbuch	Sonstiges	

Pr	R	P	W	A
Se	G	L	S	

SCHRITTE UND ERGEBNISSE DER QUELLENANALYSE

1. Wie arbeitet man mit den Informationen der Quellen weiter? Lesen Sie die Quelle 3. der ersten Lektion.

a) Erstellen Sie ein Diagramm anhand der Informationen des ersten Abschnitts. Nennen Sie jede erjagte Tierart und stellen Sie dar, welche davon am meisten erbeutet wurde und welchen Anteil diese Tierart an der Beute im Vergleich zu den anderen Tieren hatte.

b) Schließen Sie mithilfe des erstellten Diagramms auf die Ernährungsgewohnheiten des Urmenschen.

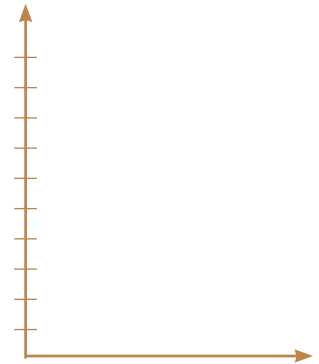
.....

.....

.....

.....

.....



c) Fertigen Sie anhand des zweiten Abschnitts der Quelle einen Jagdkalender an.

Zeitpunkt	zu erbeutende Tiere

d) Suchen Sie für die Aussagen des Lehrbuchtextes eine Erklärung.

Lehrbuchtext	Erklärung
„...im Knochenmaterial sind neu geborene wie sehr alte Tiere sehr selten...“	
„Die Menschen jagten immer junge oder reife Tiere...“	

e) Formulieren Sie anhand der vorhandenen Informationen den Widerspruch, der mit der Jagdzeit und der Anzahl der erbeuteten Tiere zusammenhängt.

.....

f) Stellen sie fest, ob aufgrund des Quellentextes die vollständige Speisekarte des Urmenschen rekonstruierbar ist. Begründen Sie Ihre Antwort.

.....

g) Fassen Sie in 2–3 Sätzen die Essgewohnheiten des Urmenschen zusammen. Verwenden Sie dabei die vorher erworbenen Kenntnisse.



2. Überlegen Sie sich, welche Tätigkeiten Sie zur Lösung der 1. Aufgabe ausüben mussten. Ergänzen Sie die Sätze aufgrund Ihrer Erfahrungen.

Anhand der angegebenen musste ich den Quellen Daten

Aufgrund der verarbeiteten Daten musste ich erkennen.

Zu den Quellentexten musste ich..... formulieren.

Schließlich musste ich in 2–3 Sätzen eine schreiben.

3. Analysieren Sie den Text des Lehrbuchs auf der Seite 11 neben der Karikatur und die Textquelle 14.

a) Tragen Sie die Informationen der beiden Texte mithilfe der Tabelle zusammen.

Gesichtspunkte	Informationen
Zeitangaben	
geographische Angaben	
Personennamen	
Würden und Ämter	
Begriffe	

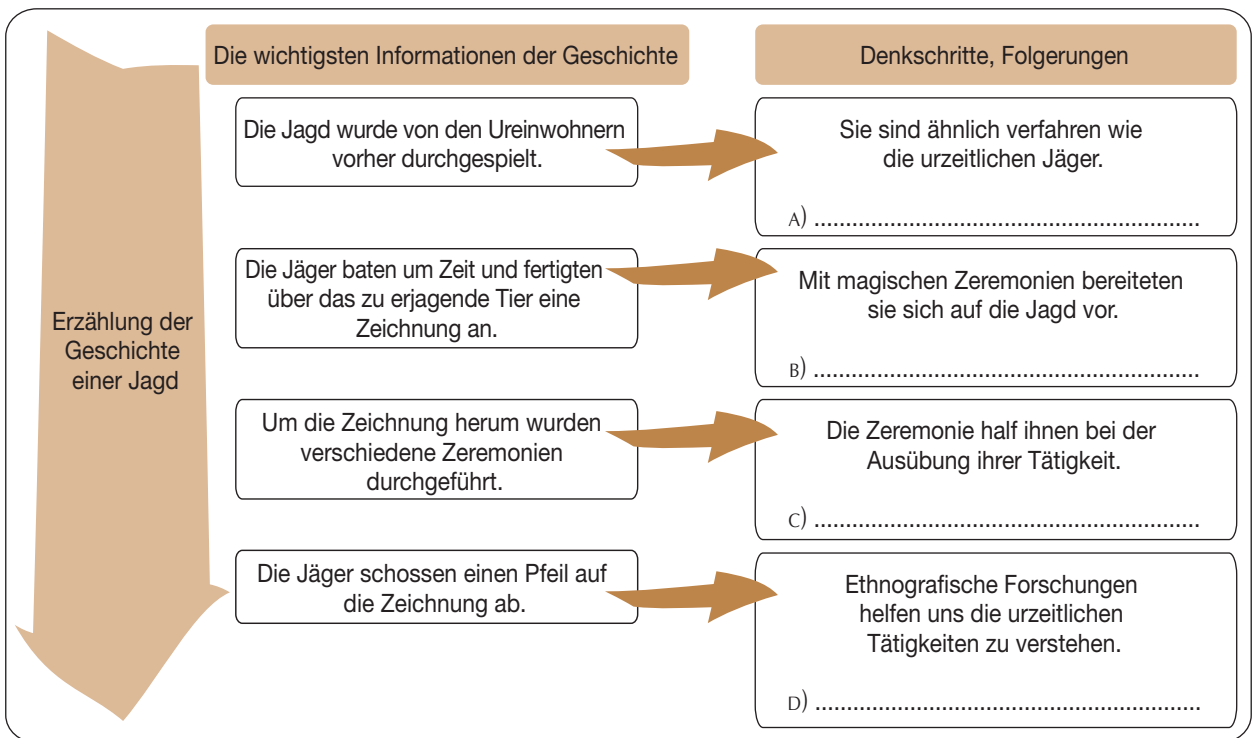
b) Stellen Sie fest, welche der folgenden Behauptungen den Informationen der beiden analysierten Texte entsprechen. Unterstreichen Sie die passenden Sätze.

1. Die naturwissenschaftlichen Forschungen führten im 19. Jh. zu zahlreichen neuen Entdeckungen.
2. Die Evolutionstheorie von Darwin wurde von der englischen politischen Öffentlichkeit abgelehnt.
3. Das Aussterben der Arten wurde immer durch klimatische Veränderungen verursacht.
4. Der Kampf zwischen den Affen und den Engeln ist einer der wichtigsten Auslöser der geschichtlichen Veränderungen.
5. Die Arten passen sich in der Natur ständig ihrer Umwelt an und deshalb verändern sie sich.
6. Darwins Entdeckung der Artenveränderung war ein wichtiger Meilenstein des wissenschaftlichen Denkens.

4. Finden Sie nun die richtige Reihenfolge der weiteren Schritte bei der Quellenanalyse.

Ergänzen Sie die Lücken der Abbildung mit den folgenden Begriffen.

Zusammenfassung (Synthese), Annahme / Vermutung, Erkenntnis, Ähnlichkeit (Analogie)



5. Fassen Sie die Ergebnisse der Quellenanalyse zusammen.

Ergänzen Sie den Lückentext.

Bücher, Bearbeitungen und die aus den Quellen gesammelten Daten, die sich mit der geschichtlichen Vergangenheit befassen, stützen sich auf..... Die Historiker stellen aufgrund der Daten auf, deshalb werden diese auch Bausteine der Verarbeitung genannt.

BAUSTEINE ZUM KENNENLERNEN DER VERGANGENHEIT

1. Zur Rekonstruktion der Geschehnisse der Vergangenheit ist eines der wichtigsten Elemente (einer der wichtigsten Bausteine), wann es sich ereignete. Geben Sie aufgrund Ihrer Kenntnisse aus der Grundschule je drei Jahreszahlen und Ereignisse zu der ungarischen und der Weltgeschichte in der Tabelle an. Achten Sie auch auf die zeitliche Reihenfolge der Ereignisse: Erstellen Sie also eine Chronologie. Markieren Sie mit einem X, ob es sich um ein Ereignis der Weltgeschichte oder der ungarischen Geschichte handelt.

Chronologie				
	Jahreszahl	Ereignis	Weltgeschichte	ungarische Geschichte
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				

2. In der Geschichte begannen die verschiedenen Kulturen zu unterschiedlichen Zeitpunkten die Zeit aufzuzeichnen, so gibt es verschiedene Zeitrechnungen. Im europäischen Kulturkreis wird die christliche Zeitrechnung verwendet, deren Anfangsdatum die Geburt von Jesus Christus ist.

- a) Wie werden die Jahre vor Christi Geburt angegeben? oder
 Wie werden die Jahre nach Christi Geburt angegeben? oder

Die folgende Tabelle enthält einige der am meisten benutzten Zeitrechnungen. Forschen Sie nach, welche Jahreszahlen als Anfangsdatum dieser Zeitrechnungen gelten. Schreiben Sie diese in die Tabelle ein.

christlich	
jüdisch	
arabisch	

b) Welchen Jahreszahlen entsprechen die angegebenen Jahre in der jüdischen und arabischen Zeitrechnung? Rechnen Sie nach und tragen Sie Ihre Ergebnisse in die Tabelle ein.

christlich	500 v. Chr.	100 v. Chr.	476 n. Chr.	1492 n. Chr.
jüdisch				
arabisch				

3. Die Geschehnisse der Vergangenheit werden nicht nur mit der vergangenen Zeit in Verbindung gebracht, sondern es stellt sich auch die Frage, wo sie sich ereigneten (z.B. in einem Dorf, einer Stadt oder in einem Reich). Diese Orte nennen wir *historischen Raum*.

a) Sammeln Sie im Lehrbuch Landkarten, die zu den Angaben der Tabelle passen. (Geben Sie in der Tabelle die Seitenzahl des Lehrbuchs und die Nummer der Karte an.)

Stadt	Stadtstaat	Region	Reich	Kontinent

b) Studieren Sie die Karte (4.) des Lehrbuchs auf der Seite 14. Sammeln Sie die Kartenzeichen in die Tabelle und erklären Sie ihre Bedeutung.

Kartenzeichen	Erklärung

c) Finden Sie auch die physisch-geographischen Faktoren heraus, die außer den angegebenen Kartenzeichen auf der Karte dargestellt sind.

.....

.....

4. Bei der Erarbeitung der geschichtlichen Ereignisse müssen auch *die historischen Persönlichkeiten* berücksichtigt werden. Das gilt auch dann, wenn diese berühmten Personen, deren Namen fortleben (Herrscher, Heerführer, Wissenschaftler, Künstler usw.), neben den „namenlosen Massen“ nur eine verschwindend kleine Minderheit ausmachen.

a) Schreiben Sie den Namen je einer historischen Persönlichkeit in die Tabelle ein. Verwenden Sie dabei Ihre Kenntnisse aus der Grundschule.

Gruppierung geschichtlicher Persönlichkeiten				
Herrscher	Heerführer	Politiker	Wissenschaftler	Künstler

b) Ergänzen Sie die Daten der in der obigen Tabelle gesammelten historischen Persönlichkeiten. Beachten Sie dabei die chronologische Reihenfolge.

Zeit des Wirkens	Name	Gruppe	Merkmal des Wirkens

5. Wichtige Bausteine zur Erarbeitung der vergangenen Zeiten sind die Begriffe, mit denen die früher eingetretenen Ereignisse, Prozesse und Verhältnisse beschrieben werden können.

a) Ergänzen Sie die Tabelle mit eigenen Beispielen. (Geben Sie in jeder Spalte mindestens zwei Begriffe an.)

Gruppierung der Begriffe	angegebene Beispiele	eigene Beispiele
allgemeine Begriffe	z.B. Entwicklung, Gesellschaft	
für mehrere Epochen charakteristische Begriffe	z.B. Herrscher, Demokratie	
für eine Epoche charakteristische Begriffe	z.B. Streifzüge, Heiducken	

b) Definieren Sie anhand der angegebenen Gesichtspunkte den Begriff Völkerwanderung. Benutzen Sie dabei die Begriffssammlung des Arbeitsheftes, die auf der Internetseite des Verlags (www.ntk.hu) zu finden ist.

A) Zeitpunkt:

B) Für wen trifft das zu:

c) Ziel(e):

d) Folgen:



6. Aufgabe zur Arbeit mit der Landkarte s. S. 29.

I. DIE VORGESCHICHTE UND DER ALTE ORIENT

1. DIE ENTWICKLUNG DES MENSCHEN UND DIE ALTSTEINZEIT

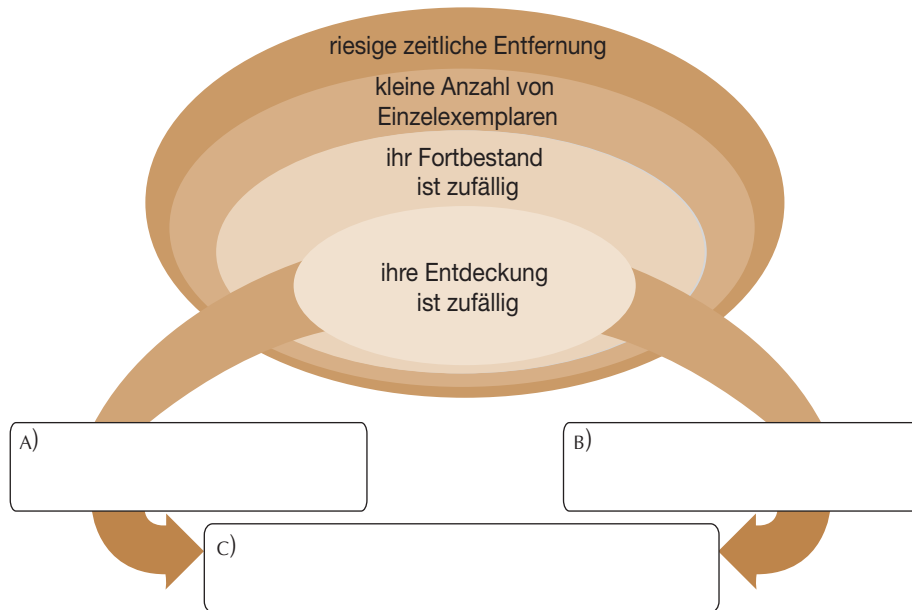


1. Auf welche Schwierigkeiten stoßen die Forscher der Altsteinzeit?

a) Ergänzen Sie die Abbildung mit den fehlenden Informationen anhand der folgenden Fragen.



- A) In welcher Menge stehen den Forschern Funde zur Verfügung?
- B) Was für ein Bild können sich die Forscher anhand dieser Funde über die Urzeit machen?
- C) Was kann aufgrund der zur Verfügung stehenden Daten über die Urgeschichte festgestellt werden?

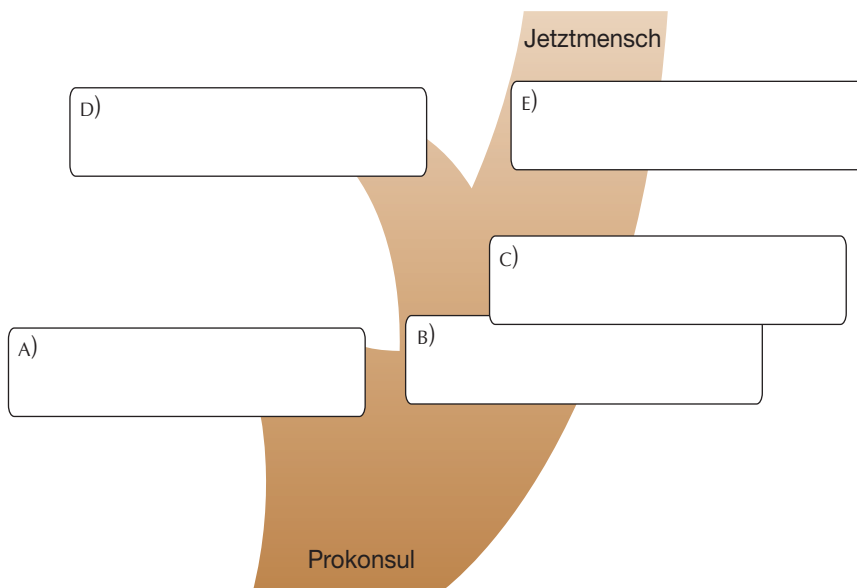


b) Ergänzen Sie den folgenden Satz.

Die zunehmende Zahl der Funde Feststellungen über die Urgeschichte.

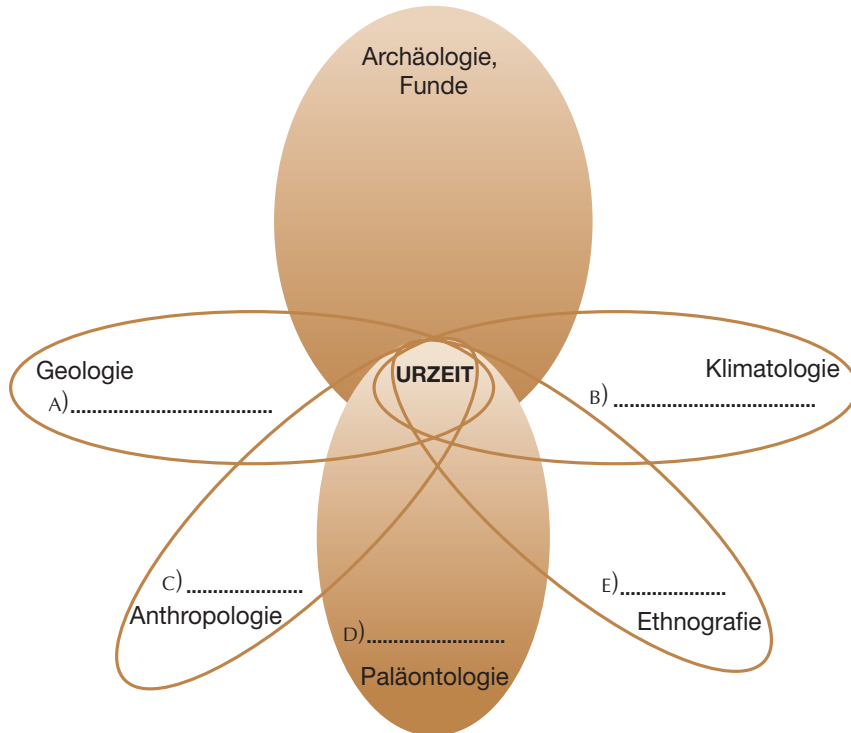


2. Identifizieren Sie mithilfe des Lehrbuchs und der Abbildung die Entwicklungsperioden der Entwicklung des Menschen und schreiben Sie diese in die Tabelle ein. Geben Sie auch die Zeiträume dieser Entwicklungsperioden und ihre wichtigsten Merkmale an.





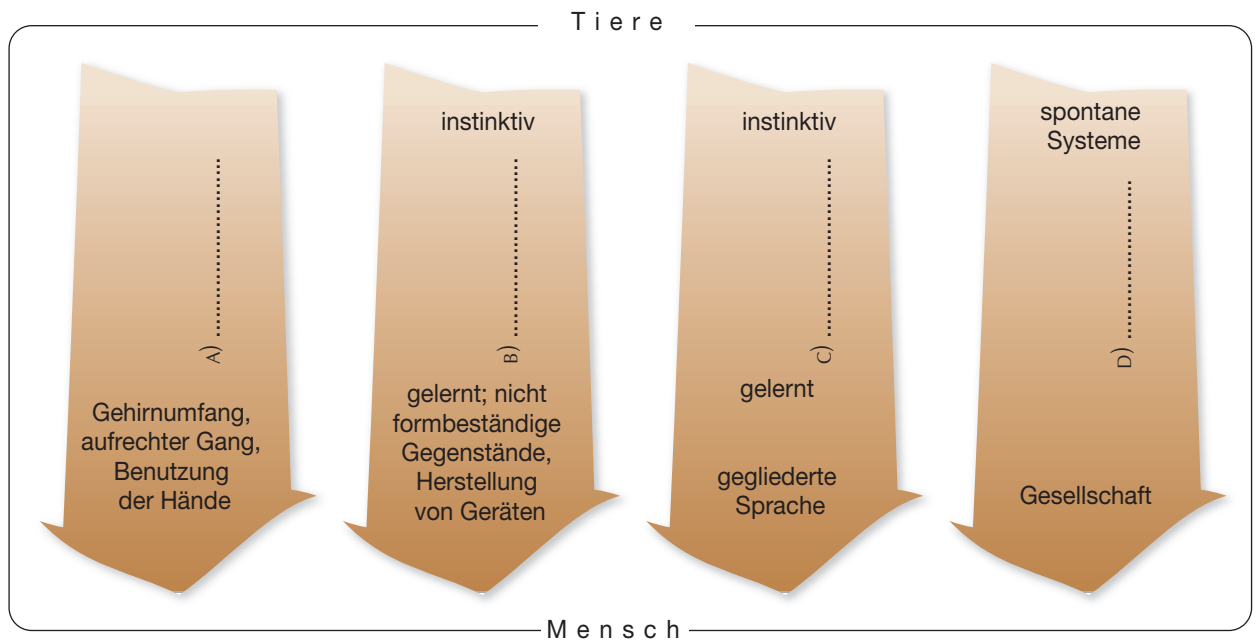
3. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Wissenschaften, die sich mit der Urzeit beschäftigen.
 a) Bestimmen Sie kurz (mit je einem Wort), womit die einzelnen Wissenschaftszweige zur erfolgreichen Forschungsarbeit der Urgeschichte beitragen können (A–E).
 b) Legen Sie dar, wie sich die Rolle der Naturwissenschaften in der prähistorischen Forschung verändert haben kann.



4. Systematisieren Sie Ihre Kenntnisse anhand der Abbildung.



- a) Wählen Sie aus den folgenden Wörtern die passenden Begriffe und schreiben Sie diese in die leeren Stellen der Abbildung A), B), C) és D) hinein.



Arbeitsteilung, Kommunikation, Gesellschaft, Benutzung von Gebrauchsgegenständen, anthropologische Merkmale

- b) Unterstreichen Sie den Begriff, mit dem man hinsichtlich des Entwicklungsprozesses des Menschen die Grenze zwischen dem tierischen und dem menschlichen Zustand charakterisieren kann.

scharf, fließend, nicht trennbar

2. DIE NEOLITHISCHE REVOLUTION



1. Besprechen Sie mithilfe des Lehrbuchs die Gliederung der Urzeit und die Aspekte der zeitlichen Einteilung der Epochen.

Zeitleiste				
12. Jahrtausend v. Chr.		7. Jahrtausend v. Chr.		um 3000 v. Chr.
die Entwicklung des Menschen		Urzeit		
Altsteinzeit		Übergang	Jungsteinzeit	
A)	Stein		Stein	
B)	Behauen		Schleifen	
Wirksamkeit der Geräte /Werkzeuge	c)		größer	
D)	Sammeln, Jagen, Beute machen		Pflanzenanbau, Viehzucht, Lebensmittelproduktion	

a) Stellen Sie fest, nach welchen Kriterien (A, B, D) die einzelnen Epochen der Urzeit unterschieden werden. Geben Sie auch den fehlenden Begriff bei Punkt c) an.

b) Fassen Sie in einigen Sätzen die Unterschiede zwischen den wirtschaftlichen Verhältnissen der Altsteinzeit und der Jungsteinzeit zusammen.

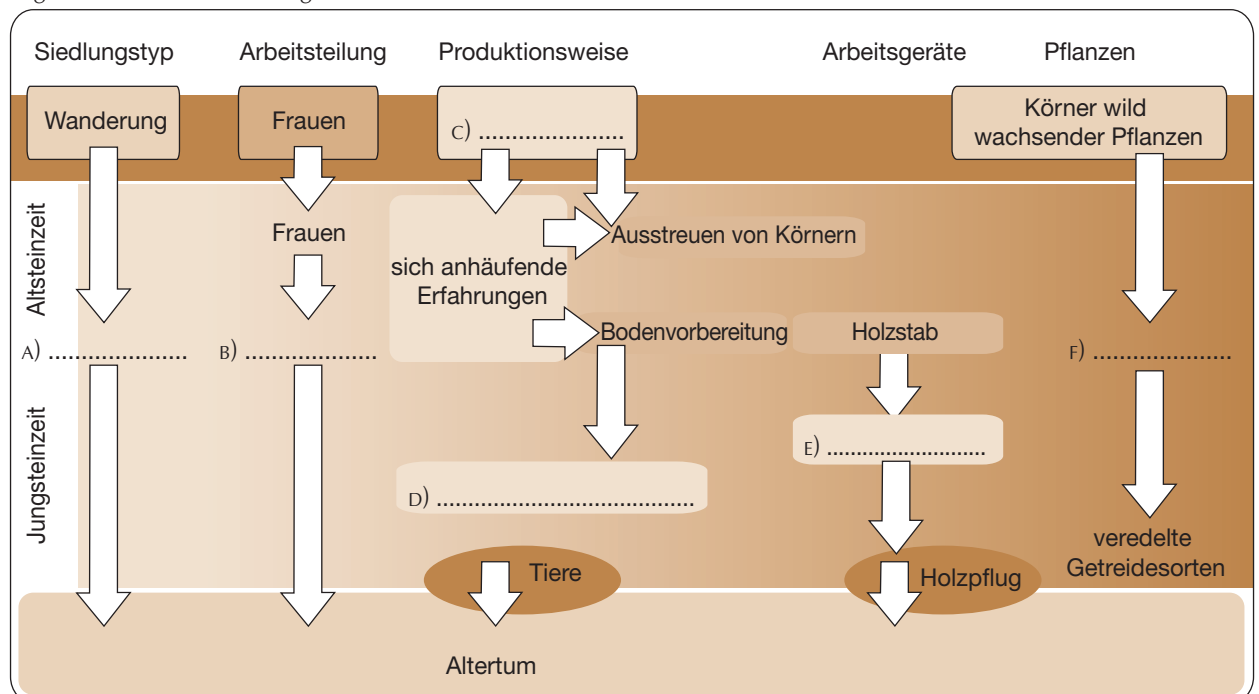
.....

.....

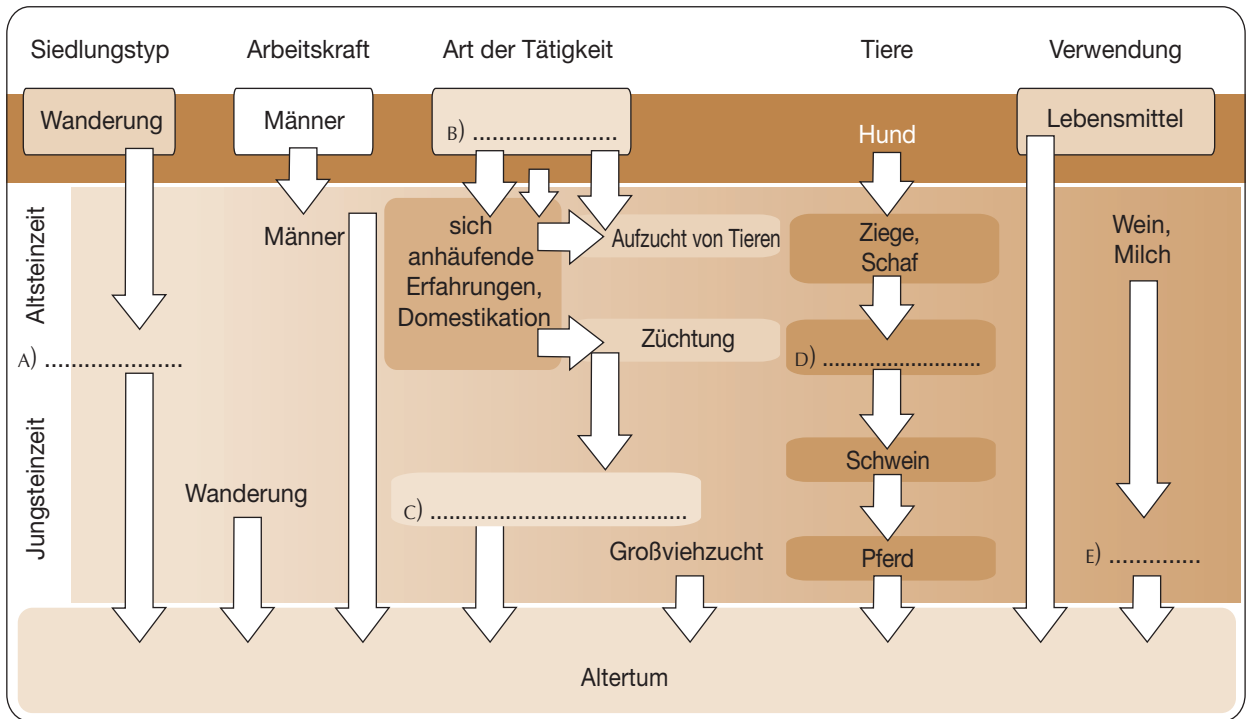
.....



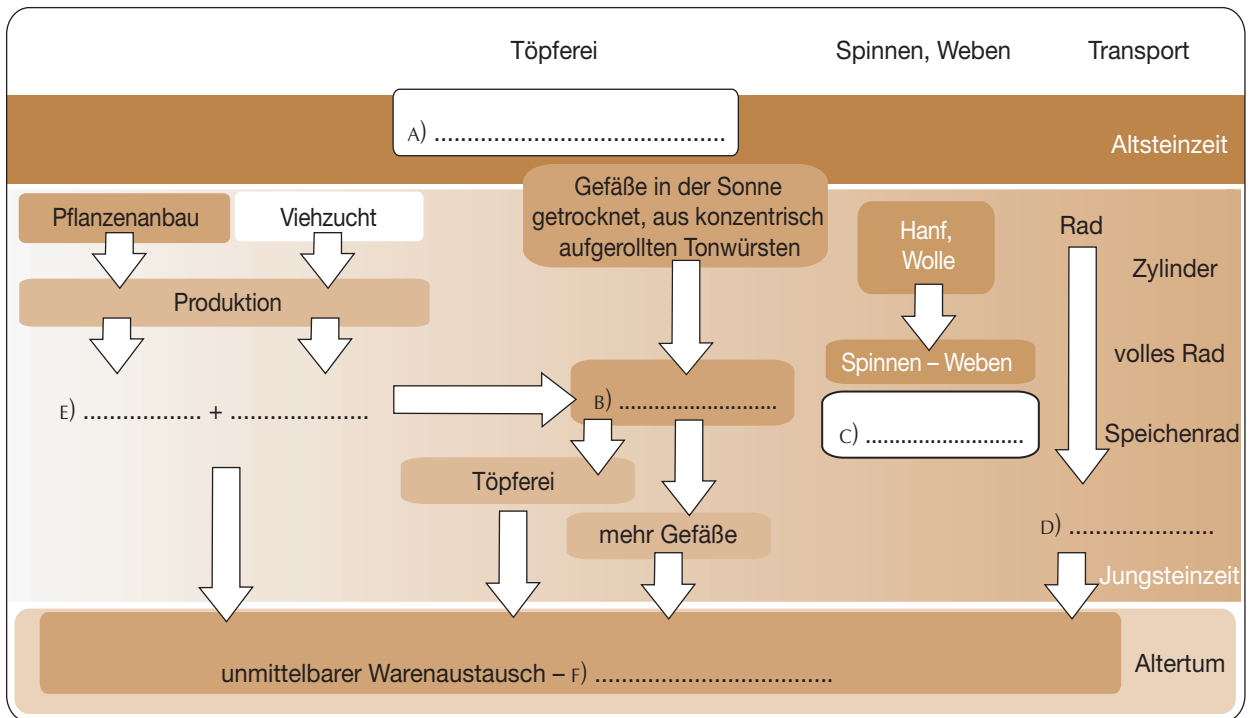
2. Analysieren Sie mithilfe des Lehrbuchs und der folgenden Abbildung die Entstehung des Pflanzenanbaus. Ergänzen Sie die Abbildung (A-F).



3. Untersuchen Sie mithilfe des Lehrbuchs und der Abbildung die Entfaltung der Viehzucht.
Ergänzen Sie die Abbildung (A–E).



4. Untersuchen Sie mithilfe des Lehrbuchs und der Abbildung die Herausbildung der Berufe.
Ergänzen Sie die Abbildung (A–F).



5. Stellen Sie in 3–4 Sätzen die Zusammenhänge zwischen dem Beginn der Produktion und der Entstehung der Berufe dar.